

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft: Philosophie“

Universität Mannheim

Stand: August 2013

## **Inhalt**

<b>1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG .....</b>	<b>3</b>
<b>2. INFORMATION UND BERATUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>3. MODULÜBERSICHTEN .....</b>	<b>5</b>
<b>4. MODULBESCHREIBUNGEN.....</b>	<b>6</b>
<b>4.1 KERNFACH .....</b>	<b>6</b>
<b>4.2 WAHLMODUL .....</b>	<b>7</b>
<b>4.3 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....</b>	<b>9</b>
<b>5. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN (MIT LITERATURWISSENSCHAFT ALS WAHLMODUL).....</b>	<b>16</b>
<b>6. PRÜFUNGEN.....</b>	<b>17</b>

## 1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.-Absolventen<sup>1</sup> mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, ihre kulturellen und sprachlichen, wie auch ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Philosophie, das rund 75% des Studiums in Anspruch nimmt, und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach Betriebswirtschaftslehre, das etwa 25% ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Philosophie“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der Philosophie, wobei auch die Möglichkeit der interdisziplinären Erweiterung durch das Wahlmodul besteht. Zum anderen werden betriebswirtschaftliche Kompetenzen im Rahmen der Spezialisierungen Marketing und Management vertieft.

Gerade die Verknüpfung des philosophisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventen aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit philosophischen Texten sowie die Bereitschaft zu intensiver kritischer Analyse von Argumenten mitbringen. Erforderlich sind aber auch Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet.

---

<sup>1</sup> Soweit im Studienführer bei der Bezeichnung von Personen die männliche Form benutzt wird, schließt diese Frauen ausdrücklich mit ein.

## 2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse

*<http://master.phil.uni-mannheim.de/masterstudiengaenge/>*

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Frau Simone Keller im Studienbüro II zuständig:

*[keller@verwaltung.uni-mannheim.de](mailto:keller@verwaltung.uni-mannheim.de)*

Fachstudienberater im Kernfach Philosophie ist Herr Dr. Helge Rückert. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden:

*[rueckert@rumms.uni-mannheim.de](mailto:rueckert@rumms.uni-mannheim.de)*

Fragen zu den betriebswirtschaftlichen Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Sebastian Hempten, unter:

*[master@phil.uni-mannheim.de](mailto:master@phil.uni-mannheim.de)*

Für die Anerkennung von bereits in anderen Studiengängen erbrachten Prüfungsleistungen ist der Zentrale Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge zuständig. Auskünfte hierzu erteilt der Studiengangsmanager.

Über das Veranstaltungsangebot der Philosophie informiert das jeweils aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis, das auf der Homepage des Philosophischen Seminars zu finden ist:

*<http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/startseite/index.html>*

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Studierende unter ihrer Rechenzentrumsnummer unter:

*<https://portal.uni-mannheim.de/>*

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

### 3. Modulübersichten

#### Master Kultur und Wirtschaft: Philosophie (Kernfach)

##### Modul: Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft

H§ Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8
H§ Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8

16

##### Prüfungsmodul

Schriftl. Master-Arbeit	24
Mündl. Master-Prüfung	6

30

##### Modul: Geschichte der Philosophie

H§ Geschichte der Philosophie	8
H§ Geschichte der Philosophie	8

16

##### Modul: Vertiefung

H§ Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	6
oder	
H§ Geschichte der Philosophie	6

6

#### Ergänzungsbereich: Ein Wahlmodul mit mind. 16 ECTS-Punkten wählen

##### Geschichte

VL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	4
H§ Geschichte	8
Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	6

18

##### Literaturwissenschaft [Anglistik/ Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik]

VL Einführung in die Literaturwissenschaft	4
Ring-VL Grundlagen	5
§ aus M.A. „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“	7

16

##### Medien- und Kommunikationswissenschaft

VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4
VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4
H§ Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	8

16

Volkswirtschaftslehre (mögliche Veranstaltungen finden Sie in der Prüfungsordnung)

16-20

Psychologie (mögliche Veranstaltungen finden Sie in der Prüfungsordnung)

16

## 4. Modulbeschreibungen<sup>2</sup>

### 4.1 Kernfach

- **Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus zwei Hauptseminaren zum Bereich *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft*.

In den beiden Hauptseminaren werden ausgewählte Themen, die die Philosophie des menschlichen Zusammenlebens betreffen, behandelt. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der philosophischen Disziplin Ethik/Moraltheorie, in der Philosophie des wirtschaftlichen Handelns (insbesondere auch im Überlappungsbereich dieser beiden Gebiete, der Wirtschaftsethik), sowie in der Politischen Philosophie. Ziel ist der Erwerb und Ausbau von Kompetenzen zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit komplexen philosophischen Fragestellungen hinsichtlich sozialer Interaktionen von Menschen.

- **Modul Geschichte der Philosophie [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus zwei Hauptseminaren zur *Geschichte der Philosophie*. In den beiden Hauptseminaren werden ausgewählte Themen der Philosophiegeschichte von der Antike bis in die Gegenwart anhand besonders wichtiger Texte behandelt. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der Philosophie der Neuzeit (16.-18. Jahrhundert, Descartes bis Kant) und in der griechischen Antike (insbesondere Platon und Aristoteles), es können aber auch Veranstaltungen zu anderen wichtigen Epochen der Philosophiegeschichte bis hin zur Gegenwart angeboten werden. Ziel ist der Erwerb und Ausbau fortgeschrittener Kenntnisse in der Geschichte der Philosophie, sowie die Erlangung einer tieferen Einsicht in philosophiegeschichtliche Zusammenhänge.

- **Vertiefungsmodul [6 ECTS]**

Das Vertiefungsmodul bietet die Möglichkeit, nach Wahl einen der beiden Bereiche *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft* oder *Geschichte der Philosophie* durch die Absolvierung eines weiteren Hauptseminars weiter zu vertiefen.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Philosophie als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers, im Sachfach geschrieben wer-

---

<sup>2</sup> Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.

den (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL). Für die mündliche Abschlussprüfung sind mit dem Prüfer zwei Themen zu vereinbaren, die sich vom Thema der schriftlichen Abschlussarbeit klar unterscheiden.

## 4.2 Wahlmodul

Im Ergänzungsbereich ist **ein** Wahlmodul im Umfang von **mind. 16 ECTS-Punkten** zu belegen.

- **A. Modul: Geschichte [18 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, einem Hauptseminar aus dem Modul *Theorie und Forschungspraxis* und einer Übung *Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign*.

- **B. Modul: Literaturwissenschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der VL *Einführung in die Literaturwissenschaft* aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik; der Ring-VL *Theoretische Grundlagen* und einem Seminar aus dem Angebot des Master-Studienganges „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik.

- **C. Modul: Medien- und Kommunikationswissenschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus folgendem Angebot aus dem Bachelor-Studiengang „Medien- und Kommunikationswissenschaft“: VL *Audiovisuelle Medien*, VL *Mediale Öffentlichkeit*, Hauptseminar *Audiovisuelle Medien*, Hauptseminar *Mediale Öffentlichkeit*. Es sind zwei Vorlesungen und ein Hauptseminar zu wählen.

- **D. Modul: Volkswirtschaftslehre[16-20 ECTS]**

Aus dem Angebot der VWL können zwei bis maximal drei Veranstaltungen im Umfang von 16 bis maximal 20 ECTS-Punkten gewählt werden. Die möglichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem fachspezifischen Teil (Philosophie) der gemeinsamen Prüfungsordnung für den Master „Kultur und Wirtschaft“.

- **E. Modul: Psychologie[16 ECTS]**

Auf Antrag beim Studiengangsmanagement der Psychologie ist es bei vorhandener Kapazität möglich, das Wahlmodul Psychologie zu wählen. Aus dem Angebot der Psychologie können dann vier Veranstaltungen im Umfang von 16 ECTS-Punkten gewählt werden. Die möglichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem fachspezifischen Teil (Philosophie) der gemeinsamen Prüfungsordnung für den Master „Kultur und Wirtschaft“.

*Neben den an der Universität Mannheim angebotenen Wahlmodulen gibt es auch die Möglichkeit im Rahmen eines Auslandssemesters ein geeignetes Wahlmodul zu absolvieren und sich anerkennen zu lassen. Es besteht insbesondere eine Erasmus-Kooperation mit der Universität von Lettland in Riga, in deren Rahmen ein Wahlmodul „Kognitionswissenschaft“ absolviert werden kann.*



### 4.3 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang „Mannheim Master in Management“ der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Es können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management gewählt werden. Alle geöffneten Veranstaltungen können dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnommen werden:

[http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studentisches/master\\_studiengaenge/mmm/modulkatalog/](http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studentisches/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/)

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des „Mannheim Master in Management“ vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung (2013) müssen im Laufe des Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegt werden. Es empfiehlt sich, mindestens zwei Veranstaltungen aus der Area Marketing und mindestens zwei Veranstaltungen aus der Area Management zu belegen, damit man sich ein breites Fachwissen aneignen kann.

Sobald 36 ECTS-Punkte erreicht sind, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt worden sein, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als neun Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten sind vier Fälle zu finden, die leicht nachzuvollziehen sind. Zur Planung des Sachfachs BWL die angefügte Tabelle.

### Einige Beispiele:

**Fall 1:** Alle Veranstaltungen werden zusammen mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	2 ECTS	1. Semester	8
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	12
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	18
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	22
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	26
Marketing-Ü 1	2 ECTS	3. Semester	28
Marketing-VL 4	6 ECTS	4. Semester	34
Marketing-Ü 2	2 ECTS	4. Semester	36
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

**Fall 2:** Alle Veranstaltungen werden zusammen mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	16
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	22
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	26
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	30
Marketing-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	34
Marketing-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

**Fall 3:** Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	6 ECTS	3. Semester	36
		3. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
<b>Marketing-Ü 1</b>	<b>4 ECTS</b>	<b>4. Semester</b>	<b>40</b>

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung wäre freiwillig zusätzlich besucht worden, sie kann unter keinen Umständen angerechnet werden.

**Fall 4:** Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	4 ECTS	3. Semester	34
			38
Management-VL 4	4 ECTS	4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
<b>Marketing-Ü 1</b>	<b>2 ECTS</b>	<b>4. Semester</b>	<b>40</b>

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester wäre freiwillig zusätzlich besucht worden, sie kann unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38 ECTS angerechnet.



## Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

### Area „Management“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
<b>N.N.</b> <b>(Prof. Al-Laham)</b>	MAN 650 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 651 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 652 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 653 <u>und</u> MAN 750
<b>Prof. Biemann</b>	MAN 640 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 643 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 645 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 646 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 647 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 648 <u>und</u> MAN 741/742
<b>Prof. Helmig</b>	MAN 610 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u> MAN 611 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u> MAN 613 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u> MAN 670 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u> MAN 672 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u> MAN 610 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u> MAN 611 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u> MAN 613 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u> MAN 670 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u> MAN 672 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u> MAN 610 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u> MAN 611 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u> MAN 613 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u> MAN 670 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u> MAN 672 <u>und</u> MAN 712
<b>Prof. Lichtenthaler</b>	MAN 625 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 627 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 628 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 629 <u>und</u> MAN 720
<b>Prof. Woywode</b>	MAN 630 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 632 <u>und</u> MAN 70
<b>Prof. Lin-Hi</b>	CC 504 und MAN 760

## Area „Marketing“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
<b>Prof. Homburg / Prof. Kraus / Prof. Kuester / Prof. Stahl</b>	<p><u>Studienbeginn HWS 2009:</u> CC 503 und MKT 520 und MKT 530/531 und MKT 7XX</p> <p><u>Studienbeginn HWS 2010:</u> CC 503 und MKT 510 und MKT 520 und MKT 530/531 und MKT 7XX</p> <p><u>Studienbeginn HWS 2012:</u> MKT 510 und MKT 520 und MKT 531/MKT 532/MKT 540/MKT 560/MKT 614 und MKT 7XX</p> <p>Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt.</p>

## Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird im 4. FS geschrieben. Davor ist im 3. FS das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte spätestens zum Ende des 2. FS beim Inhaber des Lehrstuhls, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, eine formlose schriftliche Zusage über die Betreuung der Master-Arbeit eingeholt werden. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet.
2. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage bereits absolviert sein.
3. Neben dem Einverständnis des Lehrstuhlinhabers über eine Betreuung der Master-Arbeit muss auch eine Zusage des Lehrstuhls zur Teilnahme am entsprechenden *700er Forschungsseminar* eingeholt werden. Dabei sind die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
4. Sobald die Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar vorliegt, muss ein formloser, begründeter Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Name, Matrikelnummer, Studiengang, BWL-Lehrstuhl inklusive Titel des *700er Forschungsseminars* sowie eine Begründung, warum der Antragsteller die Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre schreiben möchte. Die Zusagen des Lehrstuhls über die Betreuung der Master-Arbeit und über die Teilnahme am Forschungsseminar sind beizulegen.

5. Im Folgenden erhält der Antragsteller vom Zentralen Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, bspw. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar, die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein erneuter formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsseminar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.

#### **Kontakt Daten Zentraler Prüfungsausschuss:**

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses  
Petra Gruner, M.A.  
Universität Mannheim  
L9, 5, Raum 007  
68131 Mannheim

## 5. Exemplarischer Studienplan (mit Literaturwissenschaft als Wahlmodul)

Se- mester	Veranstaltung	Modul	ECTS- Punkte	Gesamt- anzahl
1.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	32
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	Einführung in die Literaturwissenschaft	Wahlmodul Literaturwissenschaft	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	28
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3.	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft oder HS Geschichte der Philosophie	Vertiefungsmodul	6	30
	Ring-VL Theorien der Kultur der Moder- ne	Wahlmodul Literaturwissenschaft	5	
	Seminar „Kultur im Prozess der Moder- ne: Literatur und Medien“	Wahlmodul Literaturwissenschaft	7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4.	Mündliche Prüfung	Prüfungsmodul	6	30
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120

### Bitte beachten:

- Es handelt sich hier lediglich um einen **exemplarischen** Studienplan. Individuelle Studienpläne können, insbesondere bei der Absolvierung eines anderen Wahlmoduls, auch leicht anders gestaltet werden.
- Wird der Makuwi Philosophie im Rahmen des **Fastrack-Modells** studiert oder soll im Rahmen des Studiums ein **Auslandssemester** absolviert werden, empfiehlt es sich, frühzeitig gemeinsam mit den entsprechenden Studienberatern einen sinnvollen individuellen Studienplan zu erstellen.



## 6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn es also Fragen zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen gibt, sollte man Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Studienbüro II wenden. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten gerne die Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester im April, und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der Anmeldezeit möglich.
- Sollte eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestanden werden, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Es ist zu beachten, dass man für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet wird (ausgenommen sind Veranstaltungen mit Hausarbeit als Prüfungsform). Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und nur im **Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, die auf den Internetseiten des Studienbüros eingesehen werden kann:

<http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen>